

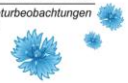


Landeslehrstätte  
für Naturschutz und  
nachhaltige Entwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern  
am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



**BALTIKUMREISEN**

Kulturreisen, Aktivitäten und Naturbeobachtungen  
in Estland, Lettland und Litauen



# Estland 2017



**Eine naturkundliche Studienreise im Jahresprogramm der LLS M-V**

**Reisezeitraum: 2. bis 10. September 2017**

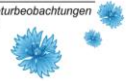


**02.09.2017:**

**Abfahrt Güstrow per Bus:**

**04:00 Uhr**

Die Ankunft im Hotel Szyszko in Suwalki ist ca. 19:00 eingeplant. Es wird ein gemeinsames Abendessen (3-Gang-Menü) serviert.



**03.09.2017:** **Abfahrt aus Suwalki:** ca. 7:00 Uhr nach dem Frühstück

Sie erreichen Ihren ersten Exkursionsstandort im estnischen Soomaa-Nationalpark. Es ist ein gemeinsames Abendessen im Hotel vorbereitet.

**04.09.2017:** Den heutigen Tag verbringen Sie ausnahmslos im Soomaa-Nationalpark. Der mit 370 km<sup>2</sup> größte Nationalpark Estlands ist ein zusammenhängendes Sumpfgebiet, das in einem Durchmesser von 25 km durch keine Straße zerschnitten wird. Seit 1993 unter Schutz, ist Soomaa auch der einzige PAN-Park Estlands. PAN-Parks sind europäische Wildnis-Schutzgebiete, in denen vorrangig Naturschutz und nachhaltiger Tourismus kombiniert werden. Der Charakter des Gebietes wird durch vier Großmoore unterschiedlichen Alters und verschiedener Nährstoffhaushalte bestimmt. Das Reservat wird zudem von einem weit verzweigten Fließgewässersystem mit teilweise periodisch wechselnden Fließrichtungen durchzogen und ist durch die „fünfte Jahreszeit“ bekannt geworden, wenn im Frühjahr nach der Schneeschmelze und im Spätsommer weite Landesteile überflutet sind.

Während der heutigen Wanderungen bekommen Sie am Vormittag Informationen über die regionale Typik dieses Feuchtgebietes und dessen Bedeutung für das lokale Ökosystem. Sie können sich von einem Aussichtspunkt am Blick auf eine Moorlandschaft erfreuen, wie sie es in dieser Größe in Mitteleuropa nicht mehr gibt. Zudem erläutert Ihnen ein Mitarbeiter des Nationalparks am konkreten Beispiel ein großflächig angelegtes Moorrenaturierungsprojekt.



Landschaft von Soomaa

Den Nachmittag verbringen Sie auf dem Wasser – in einem Kanu auf den Fließen des Nationalparks. Soomaa eignet sich großartig für Kanutouren, da es über ein verzweigtes Bach- und Flussnetz verfügt und somit am eindrucklichsten von der Wasserseite aus erkundet werden kann.

Eine solche Kanutour gehört zweifelsohne mit in die Reihe der besonderen Erlebnisse. Die Gewässer sind langsam fließend und eignen sich also auch für „unerfahrene“ Paddler.



Kanu im Soomaa-Nationalpark



**05.09.2017:** Am heutigen Tag fahren Sie an die estnische Küste der Rigaer Bucht und besichtigen unter anderem die Vogelberingungsstation von Kabli. In dem ungefähr 15 ha umfassenden Areal werden mittels einer „Helgolandreue“ jährlich Zehntausende von Vögeln gefangen und beringt. Teilweise mitten im Schilfgürtel, an Gebüsch oder in lichterem Waldbeständen angelegte kleinere Fangnetze (Japannetze) ermöglichen zudem den Fang der typischen Charakterarten dieser Habitats. Sie erhalten hier grundlegende Informationen zur Fangmethodik einer „Helgolandreue“ und zu den Besonderheiten des Vogelzuges an Estlands Westküste.



Beringungsstation Kabli

Weitere Erkundungswanderungen führen Sie unter anderem auch in den Hochmoorkomplex von Nigula, der als charakteristisch für die westestnischen Moore anzusehen ist. Ebenso ist eine Exkursion durch einen Auenwald und die ausgedehnten Salzgraswiesen der Küstenbereiche geplant, die von Eindeichung und Melioration verschont geblieben sind und innerhalb der Fläche eines LIFE-Gebietes extensiv genutzt und somit offen gehalten werden.

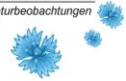
Am Abend erhalten Sie während eines Vortrages einen Einblick in die Bedeutung der FFH-Richtlinie als ein wichtiges Instrument für den Arten- und Habitatschutz in Estland.

**06.09.2017:** Heute verlassen Sie die Unterkunft im Landesinneren. Auf dem Weg zum neuen Standort führt Sie der heutige Tag zunächst unmittelbar an die Westküste.

Durch nacheiszeitliche Hebungsprozesse wächst der westestnische Küstenschelf jährlich um 2 bis 3 Millimeter aus dem Meer. Viele der Seen und Lagunen entstanden so aus den Buchten der Ostsee. Die Vegetation ist hier dadurch besonders vielfältig. Bedingt durch das milde Klima sind im Flachland der Küstenregion und auf den Inseln rund Dreiviertel der insgesamt 1540 heimischen Gefäßpflanzen vertreten. In enger räumlicher Nähe besiedeln trockene Alvare, Überflutungswiesen, Sandbänke oder auch Grasländer verschiedenste Standorte. Im Schutzgebiet von Laelatu steht zunächst die Besichtigung einer küstennahen Wald- oder Gehölzwiese auf dem Programm, die aus botanischer Sicht als sensationell bezeichnet werden kann. Mit 76 Arten je Quadratmeter(!) ist die Artendichte unikal. Die Seltenheit der hier vorkommenden Pflanzen macht diesen von Menschenhand geschaffenen Biotoptyp zur einmaligen Erscheinung im gesamten Ostseeraum.

Weiterhin gilt besonderes Augenmerk dem Besuch einer Moorlandschaft mit imposantem Anblick der Übergänge zwischen Hoch-, Zwischen- und Niedermoor. Während eines kurzen Rundweges können Sie hier den Wechsel der Pflanzengesellschaften lehrbuchhaft nachvollziehen.

Das Mooregebiet ist ebenfalls Brut- und Nahrungshabitat eines Steinadlers.



In räumlich unmittelbarer Nähe befindet sich die tief ins Land greifende Bucht von Matsalu. Das Mündungsgebiet des Kasari-Flusses mit ca. 50 Inseln und einem breiten Uferstreifen ist bereits seit 1957 Naturschutzgebiet. Seitdem hat sich ein einzigartiges Nebeneinander von Strandwiesen, Heideflächen, Auenlandschaften und Röhrichten entwickelt. Es zählt außerdem zu den bedeutendsten Vogelreservaten im Ostseeraum. Als Rastplatz während des Frühjahrs- und Herbstzuges nimmt Matsalu eine Schlüsselposition im ostatlantischen Flugweg der Zugvögel ein.

In diesem Landschaftsgefüge werden Sie am Nachmittag entlang der Südküste der Bucht einige Erkundungswanderungen unternehmen und Beobachtungshalte einlegen. Dazu bieten viele Aussichtstürme die Möglichkeit, die faszinierende Landschaft aus der Vogelperspektive zu erleben. Die Standorte der Türme sind so gewählt, dass Sie vom Kasari-Fluss bis zur offenen Meeresküste alle Landschaftstypen gut einsehen können. Außerdem stehen der Besuch des Informationszentrums von Matsalu und ein Fachgespräch mit einem Mitarbeiter des Nationalparks auf dem Programm.



Landschaft von Matsalu

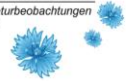
Am Abend erreichen Sie Ihren neuen Unterkunftsstandort an der Nordwestküste und unmittelbar am Meer.

**07.09.2017:** Den heutigen Tag verbringen Sie in einem der am dünnsten besiedelten Landstriche Estlands. Das ehemalige Strandwallgebiet in der gleichnamigen Naturschutzzone zeichnet sich durch ein interessantes Relief aus. Trockene Dünen umschließen die Moorkerne und die nährstoffarmen Sandflächen sind in der Vergangenheit mit Kiefern aufgeforstet worden, wobei immer wieder große Flächen durch Brände vernichtet wurden. Nach einem Flächenbrand 2008 entstanden auf natürliche Weise weiträumig neue Offenstandorte, die sich sukzessiv langsam zu interessanten Heidemoorlandschaften entwickeln.

Aus artenschutzfachlicher Sicht von besonderer Bedeutung sind hier die Bemühungen zum Erhalt des Lebensraumes der Kreuzkröte zu erwähnen, deren Vorkommen in Nordwestestland als das nördlichste überhaupt in Europa gilt.



Waldbrandgebiete und Naturküste in Nordwestestland



Am Nachmittag erkunden Sie ein weiteres Küstengebiet. Wandernde Flussmündungen, von Dünen und Dünenwäldern umgebene alte Lagunen und Sandstrände mit klassischer Dünensukzession – hier bestimmt eine natürliche Küstendynamik das Landschaftsbild.

Ebenso ist eine Seevogelbeobachtung an der nordwestlichsten Festlandsspitze Estlands geplant. Besonders während der Zugzeiten im Herbst sind hier Tausende Meerestenten und Seetaucher anzutreffen, die die Landspitze als Sichtmarke zur Orientierung nutzen und im Minutentakt passieren.

**08.09.2017:** Während des heutigen Tages unternehmen Sie auf der Halbinsel Pakri an der estnischen Nordküste mehrere kleine Wanderungen in zum Teil naturschutzfachlich sehr wertvollen Biotopen. Hier treffen Sie auch auf den „Baltischen Glint“, einer Kalkstein-Kliffküste aus dem Ordovizium.



Kliffküste von Pakri

Die ausgedehnte Kliffküste und der naturnahe Altbaubestand innerhalb des Laub-Hangwaldes sind von ebensolchem Interesse, wie wir Sie mit den Problemen des Hafenausbaus vertraut machen werden, denn die Bucht von Pakri verfügt neben den landschaftlichen Reizen auch über wirtschaftliche Standortvorteile. So ist der bereits vorhandene Hafen von Paldiski durch ganzjährig eisfreies Tiefenwasser gekennzeichnet und als Logistikkreuzung im Ost-West-Handel von wachsender Bedeutung.

Nach einer Pause an der Klostersruine von Padise unternehmen Sie am Nachmittag noch einige Vogelbeobachtungen in den buchtenreichen Küstengewässern, bevor Sie das kleine Kurbad Haapsalu erreichen, einem 15.000-Einwohner-Städtchen, das eines der drei bedeutenden Seebäder und Kurorte Estlands ist. Der berühmte Komponist Peter Tschaikowski hatte Haapsalu einst zu seinem Sommerdomizil gewählt, ebenso Angehörige der russischen Aristokratie, des Hochadels und der Zarenfamilie und es trafen sich hier noch bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts viele Erholungs- und Heilungssuchende aus ganz Europa.

Nach einem Besuch der imposanten Ruine der ehemaligen Bischofsburg im Stadtkern und einem Spaziergang entlang der neuen Promenade, genießen Sie das letzte gemeinsame Abendessen zum Abschluss Ihrer Reise mit Blick auf die Bucht und verabschieden sich von Ihrer Exkursionsleiterin.



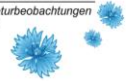
Landeslehrstätte  
für Naturschutz und  
nachhaltige Entwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern

am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



**BALTIKUMREISEN**

Kulturreisen, Aktivtouren und Naturbeobachtungen  
in Estland, Lettland und Litauen



**09.09.2017:** Abschied – heute ist der Tag der Abreise gekommen. Nach einem ausgiebigen Frühstück und ausgestattet mit einem reichhaltigen Picknick-Päckchen treten Sie die Rückreise an.

Am Abend werden wir wiederum das Hotel Szyszko in Suwalki anfahren. Dort wird ein 3-Gang-Abendessen serviert.

**10.09.2017:** Abreise ca. 7:00 Uhr nach dem Frühstück  
Ankunft in Güstrow: ca. 21:00 Uhr

Es wäre schön, wenn Sie am Ende Ihrer Reise auf einen entspannten und zugleich erlebnisreichen Aufenthalt in Estland zurückblicken könnten!

Wir wünschen Ihnen alles Gute für den weiteren Heimweg und sagen Danke!

---

## Reiseveranstalter in Estland:

Dipl.- Ing. Adrian Gerloff  
**BALTIKUMREISEN OÜ** (GmbH)

[info@baltikumreisen.de](mailto:info@baltikumreisen.de)

[www.baltikumreisen.de](http://www.baltikumreisen.de)

fon: +372 776 8830

fax: +372 776 8831

mobil: +372 534 521 34

skype: adriangerloff

Tartu mnt. 74

EE-10144 Tallinn

Estland